



PRESSEMELDUNG

„Forum für Junge Pianist*innen“ mit Georg Kjurdian

—
Werke der Klassik und Romantik am Dienstag, den 02. Juli, um 19.30 Uhr im Kleinen Konzertsaal am Campus-Duisburg

Das „Forum für Junge Pianist*innen“ bietet Nachwuchsmusiker*innen an der Folkwang Universität der Künste die besondere Möglichkeit, unter professionellen Konzertbedingungen vor großem Publikum zu konzertieren. Am **Dienstag, den 2. Juli**, spielt Georg Kjurdian aus der Klasse von Prof. Hisako Kawamura **um 19.30 Uhr im Kleinen Konzertsaal** am Folkwang Campus Duisburg.

—
Kjurdian widmet sich im ersten Teil seines Konzertabends zwei Sonaten des italienischen Komponisten und Cembalisten Domenico Scarlatti. Dem folgen „Nocturne op. 48“ von Frédéric Chopin, die „Sonate K. 333 in B-Dur“ von Wolfgang Amadeus Mozart sowie „Triana“ aus „Iberia“ (Heft II) des spanischen Komponisten Isaac Albéniz. Abschließend interpretiert Georg Kjurdian dann Rachmaninows „9 Etüden-Tableaux op. 39“.

Das „Forum für Junge Pianist*innen“ findet im Rahmen der Reihe „Große Klaviermusik _Sparkassenkonzerte veranstaltet von der Folkwang Universität der Künste“ statt. Karten für das Konzert von Georg Kjurdian gibt es zum Preis von 5 Euro (ermäßigt 3 Euro) über die Folkwang Kartenhotline unter 0201_4903-231, per Mail unter [karten\(at\)folkwang-uni.de](mailto:karten(at)folkwang-uni.de) und gegebenenfalls an der Abendkasse.

Vita Georg Kjurdian

Georg Kjurdian wurde 1994 in Riga geboren. 2012 hat er das Emīls-Dārziņš-Musikgymnasium absolviert, wo er nicht nur Klavier-, sondern auch Kompositionsunterricht bei Pēteris Vasks erhielt. Im Sommer 2016 schloss er seinen Bachelor an der Robert Schumann Hochschule (Klasse Prof. Barbara Szczepanska) ab. Seit Oktober 2016 studiert er im Master-Studiengang an



Folkwang

Universität der Künste

Kommunikation & Medien
Leitung | Pressesprecherin
Maiken-Ilke Groß

der Folkwang Universität der Künste in Essen und Duisburg (Klasse Prof. Hisako Kawamura). Während seines Studiums wurde Georg Kjurdian als Preisträger vieler nationaler und internationaler Wettbewerbe ausgezeichnet, unter anderem: Internationaler Rachmaninov-Klavierwettbewerb für junge Pianisten (Frankfurt am Main, 2013, 3. Preis), Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung (2013), Gen Re Förderstipendium 2014 für Nachwuchssolisten, Stipendium der Kulturstiftung „Wasserburg zum Haus“ (Ratingen, 2014, 2015), 19. Internationaler Johann-Sebastian-Bach Wettbewerb (Leipzig, 2014, 3. Preis, Publikumspreis), Carl-Heinz Illies-Förderstipendium der Deutschen Stiftung Musikleben (2015), International Bachelor Piano Award (2016, 1. Preis), Köhler-Osbahr Wettbewerb (2017, 1. Preis).

Er hat außerdem an zahlreichen Meisterkursen teilgenommen, unter anderem mit Jacques Rouvier, Dmitri Baschkirow, Jan Wijn, Hui-Ying Liu-Tawaststjerna, Imogen Cooper und Stephen Kovacevich. Seine Konzerttätigkeit führte ihn in Konzertsäle wie die Jahrhunderthalle (Bochum), den Robert-Schumann-Saal (Düsseldorf), die Rhein-Mosel-Halle (Koblenz), das Gewandhaus zu Leipzig (Mendelssohn-Saal und Großer Saal), Die Glocke (Bremen) und die Mercatorhalle (Duisburg).

Er hat bereits mehrere Aufnahmen eingespielt, unter anderem für den lettischen Rundfunk (2009, 2015), den WDR 3 (2012, 2013) und den MDR Figaro (2014). Er hat mit dem Kurpfälzischen Kammerorchester (Leitung von Adriel Kim), der Philharmonie Lemberg (Leitung von Taras Krysa), der Kammerphilharmonie Wernigerode (Leitung von Christian Fitzner), dem Sinfonieorchester Münster (Leitung von Golo Berg), der Capella Istropolitana (Slowakei) und mit dem Mitteldeutschen Kammerorchester musiziert.

Georg Kjurdian spielt auch regelmäßig neuere und neueste Musik wie beispielsweise im August 2015 die Welturaufführung eines Werkes der jungen lettischen Komponistin Linda Leimane.

Schulze / 26. Juni 2019